

„es brennt“: Menschenketten in knapp 100 Städten am 3. Oktober

120 Organisationen rufen zum Tag der Deutschen Einheit zu Menschenketten auf – für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und einen politischen Neuanfang. Zentrales Symbol: das weiße Blatt Papier.

Wir laden Journalist:innen und Kamerateams ein, vor Ort zu berichten.

Am **3. Oktober 2026 um 12 Uhr** bilden sich in knapp 100 Städten in ganz Deutschland Menschenketten. Die Hauptstrecke verläuft vom Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe bis zum Bundeskanzleramt in Berlin – gefüllt in Teilabschnitten von Menschen vor Ort. Zusätzlich formen sich überall im Land Ketten zwischen Häusern, Dörfern und Städten.

Getragen wird der Aufruf von **120 Organisationen**, unter anderem der Deutschen Umwelthilfe, dem NABU, dem BUND Naturschutz, dem Deutschen Tierschutzbund, terre des hommes, GermanZero, Fridays for Future sowie Kirchengemeinden, der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft und vielen lokalen Klima- und Demokratiebündnissen. Die vollständige Liste finden Sie esbrennt.com/partner-des-esbrennt-buendnis

Es geht um mehr als Klimaschutz

Das Bündnis versteht die Menschenketten ausdrücklich nicht als reine Klimademonstration, sondern als Ruf nach einem gesellschaftlichen und politischen Neuanfang.

„Wenn die Badewanne überläuft, reicht es nicht, den Hahn nur halb abzdrehen“, sagt Maiken Winter, Mitinitiatorin der Aktion und Vorsitzende von WissenLeben e. V. „Sie läuft trotzdem weiter über, nur etwas langsamer. Genau so arbeitet die Politik gerade: ein bisschen weniger schlecht, und das soll reichen. Es reicht aber nicht.“

Das Bündnis verweist auf die Zuspitzung gleich mehrerer Krisen: Allein in Deutschland starben in diesem Sommer über 15.000 Menschen infolge der Hitze. Hinzu kommen Überschwemmungen, anhaltende Brände und eine weitere Verstärkung der Erdüberhitzung durch den kommenden El Niño. Parallel dazu eskaliert die Ungerechtigkeit: Seit 2020 ist das globale Vermögen der Milliardäre um 80 Prozent gestiegen, während alle 13 Sekunden ein Kind an Hunger stirbt.

„Die Politik tut zu wenig, und unsere Demokratie ist von Lobbygruppen unterwandert“, so Winter. „Aus Frust darüber wenden sich viele Menschen der AfD zu – und das gefährdet unsere Demokratie, unseren Frieden und unsere Freiheit. Deshalb geht es am 3. Oktober um mehr als ums Klima: um ein respektvolles Miteinander, einen achtsamen Umgang mit unserer Mitwelt und eine Rückbesinnung auf das Grundgesetz. Das Wohl aller Menschen muss wieder über dem Profit einzelner Unternehmen stehen. Das weiße Blatt steht für genau diesen Neubeginn – deshalb halten wir es hoch.“

Die Menschenketten sind ausdrücklich friedlich und für alle offen. Wer teilnehmen möchte, muss in keiner Organisation sein und keine Erfahrung mit Demonstrationen haben.

Warum das Bundesverfassungsgericht?

Das Datum ist bewusst gewählt: Am Tag der Deutschen Einheit soll sichtbar werden, dass

der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen alle verbindet. Auch der Startpunkt hat Symbolkraft: Artikel 20a des Grundgesetzes verpflichtet den Staat, die natürlichen Lebensgrundlagen auch in Verantwortung für künftige Generationen zu schützen. 2021 leitete das Bundesverfassungsgericht daraus eine konkrete Schutzpflicht gegenüber zukünftigen Generationen ab.

Forderungen des Bündnisses

1. das konsequente Einhalten unseres Grundgesetzes
2. den Erhalt unserer Lebensgrundlagen
3. eine Politik, die das Wohl aller vor den Profit weniger stellt
4. den konsequenten Vorrang erneuerbarer Energien
5. konsequente Änderungen bei Mobilität, Ernährung, Wohnen und weiteren Bereichen

Die Fakten im Überblick

Was	Menschenketten für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen und einen politischen Neuanfang
Wann	Samstag, 3. Oktober 2026, 12 Uhr (Tag der Deutschen Einheit)
Wo	Knapp 100 Städte bundesweit; Hauptstrecke Karlsruhe (Bundesverfassungsgericht) – Berlin (Bundeskanzleramt) in Teilabschnitten. Übersicht: https://esbrennt.com/mitmachen/
Ablauf	10 Minuten Schweigen, anschließend 5 Minuten weißes Blatt Papier hochhalten
Wer	Bündnis aus 96 Organisationen (vollständige Liste: esbrennt.com/partner-des-esbrennt-buendnis)
Übersicht über alle teilnehmenden Städte	esbrennt.com/mitmachen

Über „es brennt“

„es brennt“ ist eine überparteiliche Initiative engagierter Menschen aus unterschiedlichen Organisationen. Entstanden ist die Idee in der Signalgruppe „Gemeinsam Zukunft Gestalten“. Ziel ist es, Menschen, die sich Sorgen machen, aber bisher nicht aktiv waren, Mut zum gemeinsamen Aufstehen zu geben – und diejenigen, die resigniert haben, wieder Zuversicht zu vermitteln.

Weitere Informationen: www.esbrennt.com